

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammel-Jahresrat 274.51. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstöhrung) befreit kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebels.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Postverrechnung) und 0,25 Einzelheft; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 15 1/2 Pf. Postverrechnung) zuzüglich 0,36 Postgeb. Anzeigenpreis 1. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 118

Donnerstag, den 23. Mai 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Durchbruch zur Kanalflüße erweitert

Erfolgreiche Luftangriffe auf Kanalhäfen / Feindliche Ausbruchversuche gescheitert / Ein Kreuzer und elf Transporter vernichtet

Hilfer Hauptquartier, 22. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Durchbruch der deutschen Truppen zur Kanalflüße wurde gestern auch durch Bomben in Richtung auf St. Pol und Focillon für vier Meere erweitert. Die Gefechtslagen von Dünkirchen, Calais, Boulogne und Dieppe sind von den deutschen Luftwaffen wiederum erfolgreich angegriffen worden.

In Nordbrabant leidet der Feind zur Zeit seines Rückzuges an der Scheidung immer noch zähen Widerstand.

Bei Valenciennes ist der Angriff gegen die hier zusammengebrochenen französischen Kräfte unter schwierigen Umständen im Gange. Die Angriffe des Gegners, im Wesentlichen über Arras und westlich nach Eindhoven zu brechen, wurden abgewiesen. Bei Arras trafen Jägers- und Fallschirmjäger sowie Sechster eines englischen Fallschirmjägers weitaus bei.

Bei den am 19. Mai in Flandern abgeleiteten Kämpfen wurden von weit mehr als 13.000 Soldaten gefangengenommen. Die neuzeitlich ausgebaute starke West-

gruppe Neuchâteau der Festung Lüttich ist gefallen. 12 Offiziere und 400 Mann fielen in unsere Hand.

Am 21. Mai war die deutsche Luft mit großem Erfolg hauptsächlich zur Sicherung des feindlichen Rückzuges eingesetzt. Mehrere feindliche Flugplätze wurden außerdem mit Bomben angegriffen, Flugplananlagen und Flugzeuge am Boden zerstört. Die Bahnhöfe von Compiègne und Orléans. In und vor dem belagerten französischen Häfen wurden ein Kreuzer und elf Handels- und Transporter vernichtet, mehrere weitere Schiffe beschädigt.

Schnellboote der deutschen Kriegsmarine versenkten bei einem Vorstoß gegen die französischen Kanalboote einen feindlichen Hilfskreuzer.

Die Verluste des Gegners betragen gestern insgesamt 120 Flugzeuge, davon wurden 55 im Luftkampf, 14 durch Fallschirmjäger und 51 durch Artillerie zerstört. 10 feindliche Flugzeuge werden vermisst.

Sie bereits durch Bombardierung beschädigten, griffen am 20. Mai Kampfbatterien, griffen am 20. Mai Kampfbatterien der Luftwaffe bei Arras operierende Teile der britischen Flotte an. Ein

Schlachtschiff und ein schwerer Kreuzer erhielten schwere Bombentreffer, angedeutet wurden zwei weitere Kriegsschiffe und drei U-Boote durch Bombentreffer beschädigt. Bei erneutem Angriff am 21. Mai sind ein Zerstörer und ein Transporter schwer getroffen worden.

Im Seegebiet von Bergen wurden fünf kleinere norwegische Kriegsschiffe von eigenen Seestreitkräften festsergestellt und in unsere Kriegsmarine übernommen.

Die Kämpfe der Gruppe K a r v i t gegen weit überlegene Feindtruppen an. Die von Dronheim nach Norden angreifenden Wehrtruppen haben 400 Kilometer nördlich Dronheim 30 und Storöfjellet genommen und schreckliche dort operierende Norweger und Engländer gefangengenommen. Begleiter wurden schon am 7. April in England eingeschleppt, zunächst nach Narvik und dann nach Mo überführt.

In der Nacht zum 22. Mai warfen feindliche Flugzeuge über Westfriesland planlose Bomben, die meist auf freies Gelände fielen. Militärische Anlagen sind nicht getroffen. Zwei feindliche Flugzeuge wurden durch Flak abgeschossen.

Ein. Im Gegenteil redete man später durch die Presse dem Volke ein, Deutschland habe den Sieg in Polen nur dem rechtzeitigen Einmarsch der Roten Armee zu verdanken. Um keinen Preis sollte man die Größe des Sieges, und durfte man das Verlangen der Alliierten zugeben. Immerhin, Polen war gerettet, die Möglichkeit eines Zweifrontkrieges war vorbei. Jetzt wurden in Ankara die Hoffnungen auf die Wirkung der Blockade gelöst. Man beteiligte sich sogar indirekt an der Wirtschaftsblockade Deutschlands und verargt es den Bundesgenossen an der Balkan-Fronte, daß sie Großlieferanten für Zement haben geschrieben. Mitunter vernimmt man aber auch schon mahnende Stimmen aus wirtschaftlich unterrichteten und politisch nichtern urteilenden türkischen Kreisen, nicht auf die Wirkung der englischen Blockade zu vertrauen.

Es kam die finnische Eskadere. Nach dem Beispiel im Falle Polen wurde die Effektivität mit finnischen Seeschnitzungen getestet, doch oft der Einbruch erwidert wurde.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die Kiefenklammer

Von unserer Berliner Schriftleitung

Nach dem Vorstoß zum Kanal erweitern die deutschen Truppen von Stunde zu Stunde die Krieche entlang der Somme. Immer kräftiger wird die tiefe Klammer, der eiserne Ring, der sich von der Scheldemündung stromaufwärts, dann hinüber nach Maubeuge, dann maassalwärts und schließlich längs der Mäuse zur Somme und dieien halb der Umlagerung befinden sich ge-waltige Truppenmassen der Wehrmacht und kämpfen um ihr Schicksal und um noch viel mehr. Es sind größenteils Eileitruppen der Wehrmacht. Remund hat ja dem Senat berichtet, daß man die besseren Divisionen nicht an der Durcheinanderstellung zur Verfügung gehabt habe, weil sie schließlich nach Belgien geschickt worden waren. Das Entfallungsgebiet umfasst nach einer Schätzung der englischen Kriegsmaterialien etwa 25.000 Quadratkilometer. Es enthält eines der wichtigsten französischen Industriezentren.

Der neue Generalstabschef der Westmächte, General Weingand, kann entweder nur in Versuchung sein, mit dem Flügen in diesen Entfallungsraum zu gelangen und dort einen einheitlichen Oberbefehl wiederherzustellen, oder aber er kann nur von außen der Entwicklung in dem Entfallungsraum zusehen. Die französischen Truppen sind keineswegs wie kaum etwas anders die Situation, die in der römischen 'Tribuna' dahin umherschreien wird, daß die in dem erwähnten Raum abgezeichneten Truppen der Wehrmacht angelegt sind, entweder zu fort-treten oder zu weichen.

Die Umlagerungsoperationen haben die deutsche Führung aber nicht daran gehindert, auch dem Vorstoß in Richtung Paris ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Die 'Tribuna' schreibt, die deutschen Vorhuten seien nur noch 75 Kilometer von der französischen Hauptstadt entfernt, und der Vorstoß nach Reims bedrohe das gesamte Maginot-System im Norden. 'Popolo d'Italia' erklärt, Weingand habe, nachdem er an verschiedenen Stellen vergebens dem deutschen Kommando Einhalt zu gebieten versucht habe, zur Klärung der strategischen Lage ein allgemeines Zurückgehen der englisch-französisch-belgischen Streitkräfte bis zu einer Linie angeordnet, die durch den Lauf der Somme, der Mäuse und der Aisne im Süden von Montmeuse bis an den Rhein verläuft. Wenn es den Franzosen nicht gelinge, diese Linie zu halten, seien Paris und die Somme fast verloren. Der Somme-Aisne-Kanal sichere die Flugverbindung der neuen Verteidigungslinie, die General Weingand in eben Paris zu halten versuchen werde. Britain und Weingand hätten den Plan des Generalstabs gebilligt, aber verschiedene englische Militär- und Marineautoritäten hätten ihm widersprochen. In der neuen Verteidigungslinie werde sich das militärische Schicksal Frankreichs und des englisch-französischen Bündnisses entscheiden.

Eogar in London gibt man sich, wie von dort berichtet wird, keiner Illusion mehr hin und beharrt auf die völlige Einkreisung der britischen Expeditionskorps. Kein Wunder, daß Remond in seiner letzten Sündenböden für die unheilvolle Entwick-

Churchill schon wieder in Paris

Gest. 22. Mai. Unter dem Eindruck der gigantischen deutschen Operationen in Nordwestfrankreich hat sich Wehrkreis General Churchill gestern schon wieder, diesmal in Begleitung seiner mitführlichen Mitarbeiter, nach Paris gegeben und zuerst mit Weingand, dann mit General Weingand lange Verhandlungen geführt. Noch am Abend kehrte er nach London zurück.

Auch diese Stilpoilite ist eine Notbehältnis für die erste Nacht, die sich die Wehrmacht befindet. Der Zweck des Besuchs ist klar: Churchill hat seinem französischen Botschafter den strikten Befehl erteilt, unter allen Umständen bis zum letzten Franzosen zu kämpfen, damit möglichst viele Engländer mit letztem Atem davon kommen und die rettenden Kanalhäfen erreichen.

Bitteres Erwachen in der Türkei

Die Meinung, die Türkei werde sich zu wehren wissen, wenn sie in ein Abenteuer geprügelt werden sollte, greift um sich

Hankali, Mai 1940. Es ist ein Jahr her, daß in Ankara und Istanbul die gründlichste Vereinbarung zwischen der Türkei und dem Mittelmeer zwischen der Türkei und dem Mittelmeer erfolgte. Damit wurde der Türkische Nationalismus eingeleitet, der als Zielsetzung der Türkei auf eine Seite im Mittelpunkt der Großmächte eine radikale Wende von der seit mehr als einem Jahrzehnt erfolgten Linie darstellte. Wiewohl die Türkei inzwischen mehrmals ihren Entschluß unterdrückt hat, in aller Eile nur zum eigenen eigenen Interesse zu verhalten, betont sie doch auch, daß sie nicht neutral, sondern — in gewisser Ausdehnung — als interessierter Teilnehmer an den Hinführungsgang in die Balkan-Entwicklungen mitwirkenden Vereinbarung, der die Erhaltung des Friedens und zur Erhaltung ihrer Einheit und ihrer inneren Einigkeit beitragen. Zahlreiche Stimmen aus Italien, Deutschland, aus dem Balkan und aus der UdSSR, haben der Türkei inzwischen zu erkennen gegeben, daß am 12. Mai 1939 sichtbar eingeleitete Entwicklung in Ankara durchaus nicht allein in dieser Sinne beurteilt wird. Wenn die Türkei bisher erpart gehalten ist, so Konsequenzen aus ihrem Bündnis mit den Alliierten ziehen zu müssen, so verdammt dem Umstand, daß eine ganze Reihe von Vertragspartnern, an die man in Ankara selbst glaubt hat, nicht eingetreten sind.

Die Türkei bisher erpart gehalten ist, so Konsequenzen aus ihrem Bündnis mit den Alliierten ziehen zu müssen, so verdammt dem Umstand, daß eine ganze Reihe von Vertragspartnern, an die man in Ankara selbst glaubt hat, nicht eingetreten sind. Ausgangspunkt für die türkische Allianz mit den Westmächten war die Befreiung des Balkans durch den türkischen 'Großden'. Englische Zustimmung machte hatte ein Anknüpfen an diesen Vorgang eine Pauf für Ankara. In Ankara war man überzzeugt, Italien werde nun endlich weiter-schreiten, um über Saloniki und Thra-ken die Dardanellen auf dem Landweg zu gewinnen. Erst viel später hat man eingesehen, daß hier ein phantastischer Irrsinn am Werke war. Die Verhandlung mit den Alliierten war aber schon erfolgt.

Es kam die Zeit der englischen und französischen Verhandlungen in Mostau. In Mostau hatte man es wirklich noch bis zum 12. August 1939 für die größte Unwahrscheinlichkeit gehalten, daß die Verhandlungen scheitern, deren Erfolg zu den Voraussetzungen eines politischen Dreiecks: London-Mostau-Türkei gehörte, schiedern werden. Man hielt die Feindschaft Berlin-Mostau für einen Einseitigen Irrsinn, weil man es so haben wollte, in Folge solcher Informationen auch vielleicht so haben wollte.

Der Krieg brach aus — und Italien stand mit 'Gemein der Fuß' daneben! Nachdem sich die erste Überzeugung darüber in Ankara gelöst hatte — England habe doch immer Italien als den 'Geizhals des Mittelmeeres' verachtet, um seine eigene Wildarbeit zu tarnen — suchte man 'Trois', indem man sich einreden ließ, die Neue Berlin-Komte sei zerbrochen und der Vertragstratum der türkischen Nationalität habe sich damit vernünftigt. In dieser feindlichen Selbsttäuschung hat man in Ankara tatsächlich bis zum Feldzug in Norwegen geschlafen und hat durch diese Verneinung der Sachlage noch manchen weiteren Fehler begangen. Nur am Ende sei vermehrt, mit welcher Formidabilität der Feldzug in Polen von türkischer Seite durch die trübe Brille der feindlichen Meinungsbildung beobachtet wurde. Lieberzeugungen, die zum Bestand der türkischen Bevölkerung gehören, wie die von der Internationalen Allianz Dille für Polen und von der Schloßkraft der polnischen Armee haben dann bitterer Enttäuschung Platz machen müssen. Ein grundlegendes Wandel trat aber nicht ein.

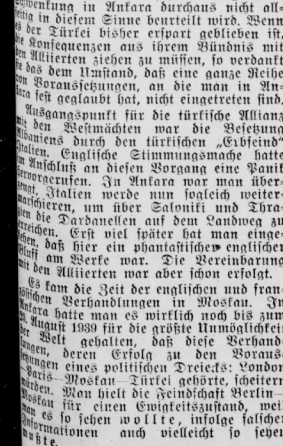
Im Gegenteil redete man später durch die Presse dem Volke ein, Deutschland habe den Sieg in Polen nur dem rechtzeitigen Einmarsch der Roten Armee zu verdanken.

Um keinen Preis sollte man die Größe des Sieges, und durfte man das Verlangen der Alliierten zugeben. Immerhin, Polen war gerettet, die Möglichkeit eines Zweifrontkrieges war vorbei. Jetzt wurden in Ankara die Hoffnungen auf die Wirkung der Blockade gelöst. Man beteiligte sich sogar indirekt an der Wirtschaftsblockade Deutschlands und verargt es den Bundesgenossen an der Balkan-Fronte, daß sie Großlieferanten für Zement haben geschrieben.

Mitunter vernimmt man aber auch schon mahnende Stimmen aus wirtschaftlich unterrichteten und politisch nichtern urteilenden türkischen Kreisen, nicht auf die Wirkung der englischen Blockade zu vertrauen.

Es kam die finnische Eskadere. Nach dem Beispiel im Falle Polen wurde die Effektivität mit finnischen Seeschnitzungen getestet, doch oft der Einbruch erwidert wurde.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Vom Einsatz der Waffen-SS im Westen. — Artillerie in Vormarsch.

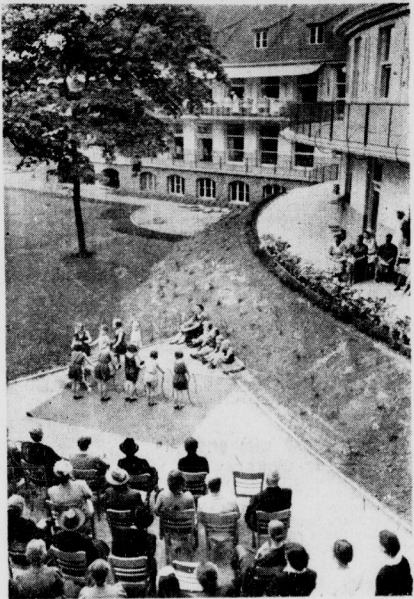


Halle und Heimat

Maisonette über Adelheidsruh

Alles neues Kinderheim wurde eingeweiht / Entlastung für Mütter im Beruf

Am Mittwochnachmittag konnte das zünftige Kinderheim über Adelheidsruh am Viktoriaplatz, mit dem im November 1938 benannt wurde, das den zugehörigen Materialhäusern zum Trotz in stolzer Aufwartung gewachsen ist, eingeweiht werden. Eine große Zahl Gäste aus der Partei und ihren Verbänden, der Stadt, Stadt und Kreisorganisationen, an der Spitze der Bürgermeister Dr. Dr. Weidemann und Kreisleiter Dr. Dr. Weidemann fanden in dem ionischen Wandelgang viele von ein- und umlaufenden Treppentritten des Haupteingangs des Haupteingangs über und weiten, die Kinder und Jugendlichen, die im roten Spielraum der Gruppen um Adelheidsruh so unbesonnen in den Turnstunden seines Abends. Die Schwestern sind durch bunte Kleider und Schmuckstücke, die dem Heim in der letzten Zeit tausten den Meilen. Der noch nicht ganz fertig eingeweihte Garten, dessen Boden zu hart und zu trocken ist auch noch, war die Bühne der Zierde: die ersten Stimmen der Mütter und Ninken in den Säuglingen und die nicht weniger vernünftigen Stimmen der Säuglinge in ihren Müttern drüben auf der Südtreppe waren der Mittelpunkt.



Blick vom Viktoriaplatz in den Garten mit den Ehrengängen und den turnenden Jungsten. Gegenüber die Südtreppe mit den Betten der Säuglinge.

Das Heim wurde bereits im Januar zum Ziel bezogen und ist jetzt bis zum letzten Winkel besetzt. So konnte Stadtbaurat Dr. Schulke, der nun vor die Verlangungen trat, dem Oberbürgermeister nicht nur ein großzügig gehaltenes, sondern auch und behaglich eingerichtetes Haus als ein Schmückstück für die Stadt anzuweisen, sondern dazu auch 150 gepflegte, stehende Bewohner als schönsten Schmückstück seiner Anwesenheit mit dem Heim, die der Bau vorwärtsstreben, dem Stadtbaurat, dem Arbeitsamt und dem Jugend- und Jugendamt als weiteren. Er schloß mit dem Wunsch, daß die Einheit von Haus und Garten die Heimstätte erfüllen möge, die den Müttern der Stadt Halle zum Leben sein wird.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann begrüßte die Baueingeweihten für ihre einstige Arbeit und besaß demnach ein Wort zu seiner Anerkennung. Von Bürgermeister May und Frau Weidemann bis hin zu den Kindergärtnerinnen, die die lange Winterzeit bis zur Fertigstellung von Adelheidsruh in dem viel ausgemordeten anderen holländischen Kinderheimen geduldig überstanden haben, das Haus erfüllte die dringliche Aufgabe, deren Vater im Feld und deren Mutter an einem Arbeitsplatz haben, ein Heim für sie. Hier über die Arbeit und die Notwendigkeit hinaus diene es in einem

Nach der Feier ging es in zwei Gruppen durch das weitläufige Haus, das sich in einem Bogen um Adelheidsruh, Viktoriaplatz und Kronprinzenträhe zieht und dessen Natur und Zimmer an diesem Mittwochnachmittag so hell dalagen, als ginge der Tag hier überhaupt nicht mehr heraus. Das Haus, das von uns bereits mehrere Male ausführlich geführter wurde, gliedert sich bekanntlich in drei Abteilungen. Im Erdgeschoss des Flügels an der Kronprinzenträhe ist ein Tagesheim für Säuglinge eingerichtet, wo Frauen, die tagsüber beruflich tätig sind, morgens ihr Säuglings abliefern. Die Käse ist besonders günstig für Mütter, die im Norden wohnen und in den Siebelwerken arbeiten.

Im Stockwerk darüber krähen die Säuglinge, die ständig hier untergebracht sind. Sie sind entweder Wägentücher oder gehören Müttern, die die Arbeit zur Erhaltung gefordert hat, oder sind schwieriger häuslicher Verhältnisse wegen aufgenommen worden. Dann geht es hinüber in die Schlaf- und Spielzimmer der „Stubenreinen“, wie sie manchmal verächtlich genannt werden. Wenn sie nicht gerade in den Garten ausgeflogen sind, dann bauen, fleben, netzen sie an ihren Inwertigkeiten oder helfen sogar mit tauchtauchgroßen Kapfständen beim Sauggraben in der Küche.

Das ganze Haus lebt und lärmt von glücklichen abnungstosen gelinden Kindern. Eine Anteil des Friedens und der Zukunftsgewißheit. F. S.

Sterne,
die sich nicht verändern



„Orion“ auch Himmelskörper genannt, eines der ältesten bekannten Sternbilder

„Astra“ griechische Bezeichnung für die Gesamtheit der Himmelskörper.

Auch die „Astra“ bleibt sich immer gleich:

Immer aromatisch!
Immer frisch!
Immer leicht!

Erklärung

Nur ausgewählte reine Orienttabake erster Provenienzen finden für die „Astra“ Verwendung. Das besondere Mischarfahren ergibt die unveränderliche charakteristische Vereinigung von Leichtigkeit und reichem Aroma.



Ihr guter Stern...

48
MIT UND OHNE MUNDSTOCK

Bauvorhaben werden überprüft

Ausnahmegenehmigungen eingeschränkt / Baueitz gibt den Ausschlag

Eine Klarstellung zum Neubauverbot in den weiteren, jetzt erforderlichen Generalbevollmächtigten für die Abteilung der Bauverwaltung. Wie die Reichsregierung Dr. Todt hatte zunächst von jeder unbedingt nötigen Durchleitung der Bauverwaltung nach Kriegseinsatz abgesehen, so werden strenge und lange Wintermonate einen strengen Baueitzbruch gebracht. Die bisherige großzügige Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ist als notwendig, namentlich alle Bauarbeiten für die nächste Zeit entgegenzunehmen, ausgenommen, zu überprüfenden. Der Land- und Stadtkreis der Bauverwaltung ist gebildet. Kommissionsmitglieder sind vornehmlich Bauvorhaben, die unter Umständen des Neubauverbotes in Anstalt ausgenommen wurden, sofort stillzulegen. Bei Ausnahmegenehmigungen, für die eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde, wird unter Beachtung des strengsten Maßstabes überprüft, ob das Bauvorhaben unter Beachtung des Bauvorschlusses und der Verfügung stehenden Ortsgebäude-

nen Arbeitskräfte förderungswürdig ist oder hilfegeleitet werden muß. Bei der Stilllegung wird besonderes Augenmerk auf die Nachträge gerichtet werden, die nach im Eigenbetrieb der Gemeindeverwaltung und im Industriebetrieb, aber auch bei den staatlichen Verwaltungen arbeiten. Umbau und Instandhaltung von Wohnungen werden zweckmäßig generell bis zum Herbst und Winter zurückgestellt. Aber auch ein Teil der bereits als dringlich anerkannten und in die Dringlichkeitslisten aufgenommenen Bauvorhaben wird sich eine gewisse Einschränkung und teilweise Zurückstellung gefallen lassen müssen. Allgemein werden in Vertretung dieser Aktion, bei der der Generalbevollmächtigte die feste Entscheidung selbst trifft, nahezu fertiggestellte Bauvorhaben nicht zurückgestellt werden, dagegen in erheblichem Umfang Bauteile mit längerer Bauzeit, die sich noch im Anfangsstadium befinden. Ferner wird die Möglichkeit einer Nachlieferung von einzelnen Teilen des Gesamtbauprojektes, z. B. der Wirtschaftsgebäude, Dienstwohnungen usw. überprüft werden. Die neuangeordneten Kommissionsmitglieder sollen in den einzelnen Bezirken eine große Anzahl Arbeitskräfte frei machen, die zum Teil außerberuflich in den Hauptbaugebieten angeleitet werden muß.

Richthofen-Geschwader meldet seinen hundertsten Luftstiege

Ruhmreicher Hoberlieferung getreu / Glückwunsch des Feldmarschalls Göring

Berlin, 22. Mai. In Erinnerung an Rittermeister Manfred Richthofen vom 1. Mai 1918, den Deutschen ersten und einzigen Luftstieger im Großen Kriege von 1914 bis 1918, trägt eines der Jagdgeschwader der neuerrichtenden deutschen Luftwaffe mit stolzen Namen. War damals das Jagdgeschwader Richthofen, dessen Leiter Kommandeur der Generalfeldmarschall Göring gewesen ist, der Schweden der feindlichen Flieger bis zum letzten Tage des Krieges, so ist das Jagdgeschwader Richthofen in unserer Tage nicht minder erfolgreich und gefürchtet.

Im Luftraum über Belgien und Nordfrankreich, einst die unbefruchtete Domäne des ruhmvollen Jagdgeschwaders Richthofen, bringen seit dem 1. Mai die Jagder des neuerrichtenden Jagdgeschwaders Richthofen gegen den Feind und schlacht ihn wo sie ihn treffen. Generalfeldmarschall Göring, Schöpfer und Oberbefehlshaber der Luftkämpfer, hat den Richthofen, erblich am 1. Mai 1918 folgende telegraphische Meldung:

„Der Feldmarschall! Ich melde Ihnen als dem letzten Kommandeur des Jagdgeschwaders Richthofen, daß das junge Geschwader am 20. Mai durch den Abflug eines

Reihflieger durch Oberfeldwebel Wachtel seinen hundertsten Luftstiege errungen hat. Seit dem 1. Mai hat das Geschwader 93 feindliche Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen und 6 am Boden zerstört. Eigene Verluste: zwei vernichtet. Ich bitte, Oberfeldwebel Wachtel, dessen feindlicher Abflug es war, das ER. I zu verleihen.

Derleutnant von Bülow, Kommandeur Jagdgeschwader Richthofen.“

In Erwiderung dieser fröhlichen Erfolgsmeldung beklundete der Generalfeldmarschall den Kommandeur des Jagdgeschwaders Richthofen zu diesem hohen Erfolge des Geschwaders.

Sunderb Luftstiege in zehn Tagen bei zwei eigenen Verlusten in exzessivsten Luftkämpfen mit einem starken und zähen Gegner, das ist ein Erfolg, der sich nur in die heutzutage unergieblichsten Luftkämpfe des ersten Weltkrieges veranschaulicht. Er stellt unter Beweis, daß der kämpferische Geist und das feineinstige Drangsalvermögen auch den Männern des neuen Jagdgeschwaders Richthofen in höchster Maße zu eigen ist.



Nach dem Kampf um einen Ort in Frankreich. Die Straßen von Kerbach sind noch übersät von Wällen und Uniformstücken, die der eilig geflüchtete Gegner von sich geworfen hat.

Im Durchbruch zur holländischen Küste

Vormarsch mit einem Regiment der Waffen-SS / Deiche waren durchbrochen

(P.S.) Nach einem schnellen, durch feindliche Verteidigungsmaßnahmen jedoch teilweise sehr erismerten Vormarsch nähern wir uns mit einem Regiment der Waffen-SS der holländischen Küste. Eine Vorausabteilung löst zu der bei belandenden Halbinsel vor. Der Gegner hat die Deiche durchbrochen, unter der hochliegenden Betonstraße ist das gesamte Gelände überschwemmt. Das Wasser ist dauernd im Steigen begriffen. Hier und dort ragen nur noch die Spitzen einzelner Aufstiegsgruppen über dem Spiegel. Alle 4-500 Meter sind vom Feind schwere Straßensperren angelegt, die jetzt aus Zeitmangel nicht angegriffen, sondern nun unter schwierigen Umständen umgangen werden müssen.

Wenige Augenblicke später, als wir uns dem feindlich gesicherten Dorf nähern, prallt von den Häusern und aus fast ausgebauten Stellungen zu beiden Seiten der Deichanlagen wildes Mähdinengewehrfeuer auf uns nieder. Eine jede Stellung liegt unter Mörserfeuer auf der Straße. Wir merken sofort, daß der Gegner auf uns gemartet hat und auf eingerichtet ist. Wir müssen langsam unter abwechselndem Feuerdruck unsere MGs links der beiden abfallenden Straßenseiten abgeben. Die Männer der Waffen-SS mühen sich sehr an die Erde klammern, um nicht feichtwärts in die Wäse zu rutschen. Deiß flimmert die Luft über den Mähdinengewehren. Ein Ausweicheln der Wäse ist unmöglich. Der Durchbruch ist immer zu schaffen. Zeit und trocken liegt die Zunge im ausgedörrten Mund. Stunde um Stunde vergeht, ohne daß das feindliche Feuer nachläßt. Jetzt hören wir auch die dumpfen Abdrille von Schiffsaachüssen. Der Kranzote hat uns ausgesandt. Die Erde dröhnt und zittert unter den Einschlägen. Wir fauchen Wras, um etwas Neuditätigkeit in den Mund zu bekommen.

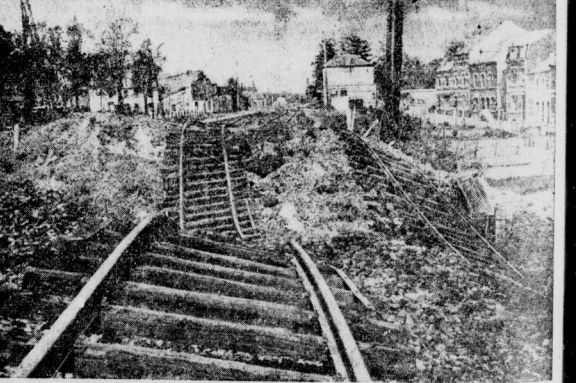


Der stürmische Vormarsch der deutschen Truppen in Frankreich. Während die Pioniere noch mit dem Bau einer Brücke beschäftigt sind, geht ununterbrochen die Infanterie über einen Laustieg vor.

Dichtungen für alle Zwecke Gummi-Bieder

ab. Wir sind nicht zu früh gekommen, am Vorort sind schon die Konturen zweier französischer Transporter ab, die sich unter dem Schutz eines Kriegsschiffes der Küste nähern. Jeder Landungsversuch muß vereitelt werden. Meldet rufen auf ihren Anträgen zum Regimentes zurück. Nach einer Abklärung ist sich in Bewegung und verfolgt hier zu Lande den Kurs der Transporterschiffe.

Gegen Abend geht das Gerlicht durch unsere Reihen, daß Holland kapituliert hat. Selbstmerteile wird auch das feindliche Feuer schwächer. Wir warten noch. Der Gegner ist abgezogen. Nach einer halben Stunde rücken wir unbehindert durch das Dorf. Holland hat kapituliert. Der Durchbruch wird nun auch in dieses Land einführen. So lange er von den Wehrmachts nicht gehört wird. Die deutsche Wehrmacht und mit ihr die Waffen-SS wird ihm zum Schutze des holländischen Volkes zu bewahren wissen.



Simlose Zerstörungswut der Belgier, Franzosen und Engländer brachte es fertig, diese belgische Bahnlinie und auch den Bahnhof zu zerstören.

Drei Träger des Ritterkreuzes

Berlin, 22. Mai. Major Martin Wetter wurde am 20. April 1905 zu Badm in Deutsch-Ostpreußen als Sohn eines Wollwebers geboren. Nach Absolvierung des humanistischen Gymnasiums in Bayreuth trat er im Jahre 1924 in die damalige deutsche Wehrmacht ein und wurde März 1935 als Hauptmann in die Luftwaffe übernommen. Als Stabskapitän gelang es ihm bereits im September u. a. einen Bombentreffer auf dem englischen Seefischschiff „Hooß“ zu landen. Einen schweren englischen Kreuzer beschädigte er am nächsten Tage durch wohlgezielten Bombeneinsatz im Firth of Forth. Für einen bald darauf durchgeführten Scheitern und erfolgreichen Angriff auf einen englischen Kreuzerverband wurde er mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Am 9. April gelang es den von Major Wetter geführten Kampfgruppen, einen starken britischen Flottenverband nördlich Bergen zu laffen und trotz heftiger Abwehr 14 Zerstörer zu erzielen. Auch gegen vor Nordit liegende britische Seestreitkräfte wurde die Gruppe des Majors Wetter wiederholt mit großem Erfolg eingesetzt. Bei einem gegen die Seelands-Inseln durchgeführten Auftrag erhielt das von Major Wetter geführte Flugzeug im Kampf mit englischen Jagdflugzeugen 150 Zerstörer. Es gelang ihm trotzdem, den Heimatboden glücklich zu erreichen.

Militäre Verbrechen in Belgien

Militäre Truppen, in erster Linie Engländer, zerstören in den Gebieten, die sie zur Zeit fluchtartig verlassen, Lebensmittelvorräte sowie industrielle Anlagen, Brauwerke, Kohlengruben usw. Die deutsche Wehrmacht und das deutsche Volk sind für ihre Schicksale durch die Produktion der eigenen Wehrkraft gebadet. Was in diesen Gebieten zerstört wird, fällt ausschließlich auf Köhlen der Bewohner aus. Das deutsche Volk benötigt keine Kohlen, sie werden aber den Französischen und belgischen Familien helfen. Sollten sie finden im kommenden Winter dann nicht nachträglich Klagen statt über die Folgen eines verbrecherischen Wahnsinns, für den Deutschland nicht verantwortlich ist.

Derleutnant Albrecht Künze

Derleutnant Albrecht Künze wurde am 25. Dezember 1912 als Sohn eines Ingenieurs in Magdeburg geboren. Nach Erhalt des Reifezeugnisses auf dem Realgymnasium seiner Vaterstadt und kurzem Studium an der Universität Halle (Saale) trat er in die Dienste der deutschen Polizei und wurde im August 1935 in die Luftwaffe übernommen. Im Polenfeldzug floß er als Angehöriger eines Kampferbundes erfolgreich gegen Bromberg, Lodz und Kutno und hatte gegen britische Seestreitkräfte im Firth of Forth, der Themse und Sunder-Mündung. Anfang April war er trotz heftiger Abwehr durch Klaf und Jäger erfolgreich gegen britische Seestreitkräfte in Scapa Flow eingesetzt und beschädigte am Tage darauf einen britischen Kreuzer vor der norwegischen Stadt Bergen. Ganz besonders zeichnete sich Derleutnant Künze auch vor Kampos aus.

Feldwebel Selmutz Krpe ist am 20. März 1917 in Graudenz geboren. Er meldete sich frühzeitig freiwillig zur Luftwaffe und hier wiederum zu einem Fallschirmjägerregiment, in dem er seit längerer Zeit begeistert Dienst tut. Beim Einlag seines Regiments hat er sich durch hervorragende Tapferkeit bei der Sicherung und Einnahme einer wichtigen Straße über den Albert-Kanal ausgezeichnet und hat maßgebend zu einer für den Kriegserfolg entscheidenden Waffentat beigetragen.



Stuka-Volltreffer auf den Bahnhof von Dinant.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various notices and advertisements.

Ordenstafette des Annunziaten-Ordens
 Der Generalfeldmarschall Hermann Göring
 Nr. 22. Mai. Der König von Italien hat dem italienischen Kaiser von Neapel, dem Generalfeldmarschall Göring aus Anlaß des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-italienischen Freundschafts- und Bündnisvertrages die höchsten italienischen Ehrenauszeichnungen, die Große Kreuzstafette des Annunziaten-Ordens verliehen. Der italienische Botschafter, Dino Alfieri hat sich am Mittwoch im Hofpalast in das Hauptquartier des Generalfeldmarschalls an der Westfront begeben, und des Ordens dort in feierlicher Form überreicht. Generalfeldmarschall Göring hat dem Ritter Emanuel III. seinen Dank dem Botschafter überreicht.

Berzog von Gloucester verwundet?

Mailand, 22. Mai. „Gazzetta del Popolo“ schreibt aus London, daß der Herzog von Gloucester, der Bruder des Königs von England, von Bombenplitzen an der Westfront verwundet worden ist.

Familien-Nachrichten

Ihre Verdolbung geben bekannt
Urfula Arffig
 Heinz Heilig
 am 23. Mai 1940 Weiskenitz

Ein großer Dankanteil zeigen
 die Geburt eines gesunden
 Sohnes an
Inge Schröder
 geb. Doehner
 Dr. Max Schröder
 Postamt 136, a. S. Halle (S.)
 Ein geburtskrankes, kranke, Mutter.

Statt Karlen.
 Die die vielen Beweise bezüglich
 Teilnahme bei dem Geschehen
 letzter liegen, untergeschoben
Frau Lina Braun
 geb. Diege
 wieder sehr bemüht unseren
 Verdacht zu entlasten.
Konst Braun und Lina
 angesehen im Namen
 aller Hinterbliebenen.
 Postamt 112 (S. Halle),
 den 22. Mai 1940.

Hausfrauen.
 Ich habe und wachte, denn es sind
 keine Mädchen, zum Hausarbeiten
 im „M. L. M.“-System.
Milch-Vertrieb!
 Milch-Vertrieb!
 Milch-Vertrieb!
Stellen-Angebote
 Männlich

Ich suche für sofort einen tücht. Holfen
Kellner
 mit mein Konditorei-Kaffee und
Alfred Schmidt,
 Postamt 235, Halle,
 Weimar, Fernsp. 385.

Mutter
 Suche nach baldig.
 Tochter eines in
 leber Seelischer, be-
 rechtigter Mutter, 30
 bis 35 Jahre, mit
 empfindlichem, Jungs-
 mädchen, die in
 Weiskenitz über
 21 Jahre.

Suche
 Wirtschaftsgehilfin
 und Wirtschaftsprüferin
 sofort. Best. Lohn.
 Postamt 136, a. S. Halle.

Stellen-Angebote
 Weiblich

Mädchen
 Suche
 10-Gaststätten

Erbilferung über die Engländer in Flandern
 Berlin, 20. Mai. Das brutale und räuberische Kulturrein der englischen Soldaten und Offiziere ereigt in Flandern ferozere Erbitterung. Sinnlose Verfertigung und Hinberung kennzeichnen die Rückzugsstraßen der englischen Truppen. Dabei wird nicht einmal vor Gottesbütern Halt gemacht. Einzelne Mädchen sind angegriffen worden, um die Schandthaten der britischen Soldateska zu vernichten.

Die Spitzhüner waren falsch

Großer Witzfächerprozess abgeschlossen
 Dank der tatkräftigen Initiative des Militärentes der Entgelterter Entgelterter, des Major, konnte ein großer Witzfächerprozess abgeschlossen werden. Die 3. Strafkammer des Landgerichts Stuttgart besetzte sich in vierstündiger Verhandlung gegen neun Angeklagte mit diesem Strafverfahren und schloß damit den im Frühjahr v. J. begonnenen großen Witzfächerprozess ab, der im Mai nach Beurteilung von 12 Angeklagten vorläufig ausgesetzt worden war. Im Urteilstand, a. S. auch im Urstand, wurden die von dem 50jährigen Gestalttrater Josef

Erkennung der Mutter wiedergefunden
 Mailand, 20. Mai. In Vifa mochte bei ihren Adoptiveltern die 27jährige Santana Cantoni, die sich jetzt verheiratet will und dazu ein Geburtszeugnis braucht. Durch Nachfrage erfuhr sie, daß sie in Palatia bei Vifa getauft worden war. Der Brautmann begab sich nun mit ihr in das Heimatdorf und beide stellten den Namen der leblichen Mutter des jungen Mädchens fest. Die Nachforschungen endeten mit dem Ergebnis, daß das Mädchen, das schon fünf Tage nach seiner Geburt in das Kinderheim in Vifa aufgenommen und zehn Monate später von seiner Adoptiveltern angenommen worden war, jetzt nach 27 Jahren seine wirkliche Mutter, Emilia Fontanelli, armarmen konnte. Die mit einem Witzfächer mit drei Ehen verheiratete ih. Frau F. hatte letztens Nachforschungen angeestellt, um ihr Stöberchen wiederzubekommen, sie hatte sie aber schließlich verloren gegeben, weil man ihr fälschlich gefügt hatte, daß Kind sei gestorben.



Britische Rädler
 „Well — wir Briten haben sich immer eine schnellere Aufassunggabe gehabt als die Franzosen...“

Reichsstatthalter General Ritter von Epp
 wurde in Begleitung des Ministers für Italienisch-Afrika, General Teruzzi, vom Duce empfangen.

Kontoristin
 gesucht. Bewerbungen an
Arnold & Troitzsch
 Große Ulrichstraße 1

Frau
 ältere, oder jünger,
 in der Küche, für
 feinen Haushalt,
 leistungsbereit,
 zuverlässig,
 Summe: 50,-
 Postamt 112, Halle.

Hausgehilfin
 Suche zum 1. oder
 15. in der Küche, für
 mittl. Haushalt,
 ordentlich,
 lieblich,
 Summe: 30,-
 Postamt 112, Halle.

Mädchen
 Suche zum 1. Juni
 im hiesigen Markt,
 für meinen Land-
 wirtschaftsbetrieb,
 Summe: 25,-
 Postamt 112, Halle.

Mietgesuch
Wohnungsaufsch.
 Für einen Angestellten in leitender Stellung
 suchen wir sofort im Süden der Stadt (Wohn-
 höfchen) eine gesunde größere
4-5 Zimmerwohnung mit Zubehör
 Eine im Pauls Viertel gelegene Tisch-
 wohnung (6 Zimmer und Zubehör) kann
 dafür sofort zur Verfügung gestellt werden.
 Angebote mit Wietertage zum erhalten an
J. G. Farbendruckerei Aktiengesellschaft
 West Zeuchenthal (Bez. Halle/Saale).

Deutschsches Rotes Kreuz.
 Die Kreisstelle Halle (S.) des
 DRK sucht zur Unterbringung
 ihrer Verwaltung dringend
6-8 geeignete Räume
 im Zentrum der Stadt. Angeb.
 an DRK-Kreisstelle Halle,
 Sophienstr. 6/8.

Tiermarkt
Kücken
 weiße Leghorn, 3-4 Tage alt, außer-
 beste Tiere, geben lauten ab
 Gebr. Golze, Ammendorf-Planena
 Fernr. Wittenberg 206.

Unterricht
Kurzschritt
 Abendkurse
 Beginn 24. Mai
 Kaulin, Privatschule Wilhelm Baur
 Halle, GeiBstraße 41 — Ruf 25226

Anzeigen
 die den bestehenden
 Bestimmungen nicht
 entsprechen, werden
 von uns ohne vor-
 herige Benachrich-
 tigung abgeändert.

Buchfüttern
 Indu. Heilföhre
 Postamt 2, Halle
 Postamt 2, Halle

Beräufnerin
 Suche umher
 über zum 1. Juni
 eine Beräufnerin,
 Hausarbeit in Größe
 M. Börner,
 Weiskenitz a. S.
 Markt.

Mädchen
 gesucht, welches zu
 Haus führen und
 auch im Kochen
 weiter anhalten kann.
 Summe: 30,-
 Postamt 112, Halle.

Beräufnerin
 eines künft. ich-
 tigen, fleißigen,
 sehr, sehr
 Summe: 30,-
 Postamt 112, Halle.

ausreiter in München (der fünf Jahre
 Judasbild) gefälligen Ritter zu
 einem durchschnittlichen Preis von 20000 RM.
 bis 25000 RM. für das Stück als echte
 Originalwerte Spitzwegs aufzuläufigen
 Personen verkauft oder angeboten, wodurch
 ein materieller Gewinnhaftungen von rund einer
 Million RM. entstand. Die meisten Ange-
 klagten erlitten Buchstrafen von 5 bis
 6 Jahren und hohe Erwerbsstrafen.

Nach 27 Jahren die Mutter wiedergefunden

(siehe oben)

Stad- oder Einkaufstasche
 eine elegante
Nachmittagstasche
 die unentbehrliche
Geldbörse
 mit Scheinfasche von
Koffer-Fischer
 Große Steinstraße 12

Zur Reinigung
 Die Hausfrauen sind begeistert, wenn ihre Bettfedern
 nach der Reinigung und Belüftung mit meiner bewährten
Dampf-Bettfedern-Wasch-
und Reinigungs-Anlage
 wieder wie neu werden. Andere Federnarbeiten sowie selbst-
 geordnete Bettdecken, sollten vor der erstmaligen Ein-
 füllung einen richtigen Waschprozess mit meiner
Spezial-Bettfedern-Waschanlage
 unterzogen werden. Ich liefere möglichst am gleichen
 Tage der Abholung wieder zurück
Reinigung im Beisein der Hausfrau.
BRUNO PARIS
 3 Min. v. Markt
 Kl. Ulrichstr. 2
 bis Doppelplatz 9

Wichtig wie das „A B C“
Kauf Sportartikel nur bei Schnee!
 Für Familienanzeigen die Saale-Zeitung!

Ich kaufe
 alles Silber,
 Vorkriegsilber-
 Münzen, alles
 Gold, zerbroch.
 Schmelz, Zahns-
 Gold, Double,
 Jewellier Titel
 Halle, Schmelzstr. 1
 A. u. C. 3210

Bei jeder Gelegenheit
 gibt eine kleine
 Zsg. Angeleg.

Eindrucksvolle Bild-Berichte
 vom Geschehen unserer Zeit
 in der
Berliner Illustrierten
 Jetzt mit neuem Roman von Fred Andrea

Substanz nimmural überwacht.
 welche Vorteile ihnen „Kufeke“ als Nahrung für Ihr Kind bietet?
 Verdauungsbeschwerden gibt es bei „Kufeke“ nicht, die Kinder
 werden froh und zufrieden nehmen richtig zu bekommen festes
 fleisch und gesunde Knochen. Geben sie auch Ihrem Kind
 „Kufeke“! Sie werden zufrieden sein.



Stellen-Angebote
 Weiblich

Mädchen
 Suche
 10-Gaststätten

Mutter
 Suche nach baldig.
 Tochter eines in
 leber Seelischer, be-
 rechtigter Mutter, 30
 bis 35 Jahre, mit
 empfindlichem, Jungs-
 mädchen, die in
 Weiskenitz über
 21 Jahre.

Suche
 Wirtschaftsgehilfin
 und Wirtschaftsprüferin
 sofort. Best. Lohn.
 Postamt 136, a. S. Halle.

Stellen-Angebote
 Weiblich

Mädchen
 Suche
 10-Gaststätten

Verkäufe
Basttaschen
 kauft man gut
Korb-Lühr
 im Leipzig-Str.
 Erdker, Marktstr.

Heiraten
Jungfer Mann
 sucht passende Be-
 gegnerin! So
 geht es ja man
 auch nicht. Man
 muß schon mehr
 von sich sagen
 Alter, Beruf,
 Größe, Bekant-
 Gunstbar, das
 alles ist wichtig
 für den Erfolg.
 Befolgt man diese
 Ratgeber, dann
 wird die Geliebte-
 anzeige in der
 „Saale-Zeitung“
 die passende Be-
 kanntschaft ver-
 mitteln.

Deutsches Rotes Kreuz.
 Die Kreisstelle Halle (S.) des
 DRK sucht zur Unterbringung
 ihrer Verwaltung dringend
6-8 geeignete Räume
 im Zentrum der Stadt. Angeb.
 an DRK-Kreisstelle Halle,
 Sophienstr. 6/8.

Tiermarkt
Kücken
 weiße Leghorn, 3-4 Tage alt, außer-
 beste Tiere, geben lauten ab
 Gebr. Golze, Ammendorf-Planena
 Fernr. Wittenberg 206.

Unterricht
Kurzschritt
 Abendkurse
 Beginn 24. Mai
 Kaulin, Privatschule Wilhelm Baur
 Halle, GeiBstraße 41 — Ruf 25226

Anzeigen
 die den bestehenden
 Bestimmungen nicht
 entsprechen, werden
 von uns ohne vor-
 herige Benachrich-
 tigung abgeändert.

Deutsches
Berufserziehungswerk
 Kreis Halle-Stadt
 Curt-av-Nachhgal-Str. 11, Ruf 21989

Achtung, Fischer und Karosseriebauer!
 Um den erhöhten Anforderungen in der Branche
 gerecht zu werden, beschließen wir, eine Lehrgemein-
 schaft
 nachgehenden für Fischer und Karosseriebauer
 durchzuführen. Betriebsführer, meldet eine Gesell-
 schaftsmöglichkeit zur Teilnahme an. Bei genügender
 Beteiligung werden diese Lehrgemeinschaften für
 Fischer und Karosseriebauer getrennt durchgeführt.
 Dauer: 12 Wochen = 21 Stunden Gebühr 9 RM.
 die Kurskosten, Beratung und Anmeldungen in der
 obigen Dienststelle.

Kraft durch Freude
SAALKREIS
 Wie dem Rohrab durch den Saalkreis! Sonntag, den
 26. Mai 1940, besuchen wir die Natursehenswürdigkeit.

Abtragung: Dannebörger Sommerfeste. Zeitpunkt 7.00 Uhr
 Radball-Turnier-Platz oder 7.15 Uhr Seebener Straße,
 (S. Weiskenitz)

Verkehrs-Börse: als Maßstab der Arbeit fort-
 geführten Welt der 800-Berufstätigen mit hunderttausend
 Programm in Höhe 50.000 Reichsmark. Teilnahme-
 gebühr 0,40 RM. Karten sind zu haben in der Kreis-
 dienststelle Saalkreis, Erdbeerstraße 10.

§ Aus der NSDAP §
 Aus Ausschüssen der Organisationen und parteiamtlichen
 Beamtungsmaßnahmen.
Kreisleitung Halle-Stadt
 Kreisgruppe Köpenick.
 Die hier heute angelegte öffentliche Versammlung in
 der Halle der Reichs-Kriegs-Küche sollte fast aus.
 Kreisgruppe Köpenick.
 Heute, 23.5.1940, im Saal der Marktwirtschaft öffentlichen
 Versammlung. Es sprach Stadtratsmitglied Herr
 Dabbert, Berlin. — Die Anwesenden der Kreisgruppen-
 Kreis sind herzlich eingeladen.
 Kreisleitung Halle-Stadt.
 Der Wahlkreis 2. Teil für Reichsbürgerversammlungen
 beginnt am 28. Mai, 13 Uhr, in der Marktschule.

